

# Klassenkampf

Kommunistisches Organ für den Bezirk Halle-Merseburg

Verlagsgesellschaft 15 Pf. für den mm Höhe und Breite: 1 Mt. im Quartal, 3 Mt. im Semester, 6 Mt. im Jahr. Halle, Dienstadtstr. 14. Verlagsleiter: Dr. G. M. H. P. S. S. Halle, Dienstadtstr. 14. Druck: Druckerei Waprowitz & Co. Halle, Dienstadtstr. 14.

Abonnementpreis 15 Pf. Halle, Dienstag, 29. April 1930 10. Jahrgang - Nr. 99

## Massenstreik am 1. Mai!

Kampfbeschlüsse in Betrieben und Gewerkschaften — Arbeiterinnen in der vordersten Front  
Verstärkt noch weiter die Massenmobilisierung!

### „Credner“ geschlossen für Massenstreik

Der Credner im Obergörlitzer Braunkohlenrevier hat in der Beschlusssitzung am Sonntag mit allen zwei Stimmen den Beschluß auf Arbeitserstillung am 1. Mai gefaßt. Das Stimmverhältnis zeigt, daß die gewaltigen Möglichkeiten der revolutionären Mobilisierung der Braunkohlenarbeiter bestehen, wenn zahlere Kräfte auf diese entscheidende Arbeitergruppe konzentrieren.

### Alle Hafnarbeiter streiken am 1. Mai!

Hafnarbeiter der Firma Köhse (Hafen Halle-Trotha) haben in einer Beschlusssitzung am 1. Mai zu dem Beschlusse gekommen, am 1. Mai zu streiken. Die Beschlusssitzung wurde von dem Komitee der Arbeiterinnen geleitet. Die Beschlusssitzung wurde von dem Komitee der Arbeiterinnen geleitet.

### Mai-Komitees im Lögauer Gebiet

Die Arbeiterinnen haben sich am 1. Mai in einer Beschlusssitzung getroffen. Die Beschlusssitzung wurde von dem Komitee der Arbeiterinnen geleitet.

### Beitrag der hallischen Erwerbslosen

Die Erwerbslosen haben sich am 1. Mai in einer Beschlusssitzung getroffen. Die Beschlusssitzung wurde von dem Komitee der Arbeiterinnen geleitet.

### Die Arbeiterinnen von Naether-Zeig in der ersten Reihe

Die Arbeiterinnen haben sich am 1. Mai in einer Beschlusssitzung getroffen. Die Beschlusssitzung wurde von dem Komitee der Arbeiterinnen geleitet.

### Wansfeld A.G. ruft den Schlichter an

Die Arbeiterinnen haben sich am 1. Mai in einer Beschlusssitzung getroffen. Die Beschlusssitzung wurde von dem Komitee der Arbeiterinnen geleitet.

### Demagogische Koalitionsmanöver

Die Arbeiterinnen haben sich am 1. Mai in einer Beschlusssitzung getroffen. Die Beschlusssitzung wurde von dem Komitee der Arbeiterinnen geleitet.

### Die revolutionäre Arbeit unter der Reichs-Regierung

Die revolutionäre Arbeit unter der Reichs-Regierung ist nach wie vor von großer Wichtigkeit. Die Arbeiterinnen müssen sich auf den Kampf vorbereiten.

### Merseburger Zimmerer und Nahrungsmittelarbeiter für Kampfmaj unter roter Führung

Die Arbeiterinnen haben sich am 1. Mai in einer Beschlusssitzung getroffen. Die Beschlusssitzung wurde von dem Komitee der Arbeiterinnen geleitet.

## Der „linke“ Sozialfaschist Fleißner treibt den Terror auf die Spitze

### Der 1. Mai kann nicht verboten werden!

Die Arbeiterinnen müssen sich auf den Kampf vorbereiten. Der 1. Mai kann nicht verboten werden.

### Fleißner-Terror gegen SPD-Lagung

Die Arbeiterinnen haben sich am 1. Mai in einer Beschlusssitzung getroffen. Die Beschlusssitzung wurde von dem Komitee der Arbeiterinnen geleitet.

### Natlicher Leichenraub — Moral „linker“ Sozialfaschisten

Die Arbeiterinnen haben sich am 1. Mai in einer Beschlusssitzung getroffen. Die Beschlusssitzung wurde von dem Komitee der Arbeiterinnen geleitet.

### Demagogische Koalitionsmanöver

Die Arbeiterinnen haben sich am 1. Mai in einer Beschlusssitzung getroffen. Die Beschlusssitzung wurde von dem Komitee der Arbeiterinnen geleitet.

### Fleißner-Terror gegen SPD-Lagung

Die Arbeiterinnen haben sich am 1. Mai in einer Beschlusssitzung getroffen. Die Beschlusssitzung wurde von dem Komitee der Arbeiterinnen geleitet.

### Demagogische Koalitionsmanöver

Die Arbeiterinnen haben sich am 1. Mai in einer Beschlusssitzung getroffen. Die Beschlusssitzung wurde von dem Komitee der Arbeiterinnen geleitet.

### Natlicher Leichenraub — Moral „linker“ Sozialfaschisten

Die Arbeiterinnen haben sich am 1. Mai in einer Beschlusssitzung getroffen. Die Beschlusssitzung wurde von dem Komitee der Arbeiterinnen geleitet.

Vertical text on the left margin, including dates and prices: 23/26 50, 23/26 85, 27/30 1 90, 23/26 1 85, 20/23 1 00, 23/24 2 85.

Der 20. Parteitag des Reichs Halle-Wiesbaden hat gezeigt. Er hat in klarer, offener Sprache die Bilanz gezogen aus dem letzten Jahre...

Das die geschichtliche Form des reinen Opportunismus, der opportunistische Opportunismus in der Praxis, noch lange nicht überwinden ist...

Die Rede des Reicherters von Scheidlich, der aufzeigte, wie noch der unter freierlier Massenmobilisierung erfolgten Aushebung der Knechte...

Das die verfallenen opportunistischen Elemente Hindernisse in der Gewinnung der breiten Arbeitermassen sind und das die Partei die Wichtigkeit des Sozialismus nur erheben kann...

Der Parteitag mußte sich aber auch ausführlich beschäftigen mit einer Reihe zentraler Fragen...

Die Besondere Frage des Parteitag war die der Reformen in der Arbeiterbewegung, die unter der Führung der kommunistischen Partei...

Die Besondere Aufgabe, auf dem Boden des revolutionären Kampfes liegende Arbeiter in die reformistischen Gewerkschaften hineinzuführen...

Der Parteitag hat sich mit diesen Tendenzen einer Begründung der Arbeit in den reformistischen Gewerkschaften gründlich auseinandergesetzt...

Die Besondere Aufgabe, auf dem Boden des revolutionären Kampfes liegende Arbeiter in die reformistischen Gewerkschaften hineinzuführen...

Die Besondere Aufgabe, auf dem Boden des revolutionären Kampfes liegende Arbeiter in die reformistischen Gewerkschaften hineinzuführen...

Die Besondere Aufgabe, auf dem Boden des revolutionären Kampfes liegende Arbeiter in die reformistischen Gewerkschaften hineinzuführen...

Die Besondere Aufgabe, auf dem Boden des revolutionären Kampfes liegende Arbeiter in die reformistischen Gewerkschaften hineinzuführen...

Die Besondere Aufgabe, auf dem Boden des revolutionären Kampfes liegende Arbeiter in die reformistischen Gewerkschaften hineinzuführen...

Die Besondere Aufgabe, auf dem Boden des revolutionären Kampfes liegende Arbeiter in die reformistischen Gewerkschaften hineinzuführen...

Die Besondere Aufgabe, auf dem Boden des revolutionären Kampfes liegende Arbeiter in die reformistischen Gewerkschaften hineinzuführen...

Die Besondere Aufgabe, auf dem Boden des revolutionären Kampfes liegende Arbeiter in die reformistischen Gewerkschaften hineinzuführen...

Die Besondere Aufgabe, auf dem Boden des revolutionären Kampfes liegende Arbeiter in die reformistischen Gewerkschaften hineinzuführen...

Die Besondere Aufgabe, auf dem Boden des revolutionären Kampfes liegende Arbeiter in die reformistischen Gewerkschaften hineinzuführen...

Die Besondere Aufgabe, auf dem Boden des revolutionären Kampfes liegende Arbeiter in die reformistischen Gewerkschaften hineinzuführen...

Die Besondere Aufgabe, auf dem Boden des revolutionären Kampfes liegende Arbeiter in die reformistischen Gewerkschaften hineinzuführen...

Die Besondere Aufgabe, auf dem Boden des revolutionären Kampfes liegende Arbeiter in die reformistischen Gewerkschaften hineinzuführen...

Die Besondere Aufgabe, auf dem Boden des revolutionären Kampfes liegende Arbeiter in die reformistischen Gewerkschaften hineinzuführen...

Die Besondere Aufgabe, auf dem Boden des revolutionären Kampfes liegende Arbeiter in die reformistischen Gewerkschaften hineinzuführen...

Die Besondere Aufgabe, auf dem Boden des revolutionären Kampfes liegende Arbeiter in die reformistischen Gewerkschaften hineinzuführen...

Die Besondere Aufgabe, auf dem Boden des revolutionären Kampfes liegende Arbeiter in die reformistischen Gewerkschaften hineinzuführen...

Die Besondere Aufgabe, auf dem Boden des revolutionären Kampfes liegende Arbeiter in die reformistischen Gewerkschaften hineinzuführen...

Die Besondere Aufgabe, auf dem Boden des revolutionären Kampfes liegende Arbeiter in die reformistischen Gewerkschaften hineinzuführen...

Die Besondere Aufgabe, auf dem Boden des revolutionären Kampfes liegende Arbeiter in die reformistischen Gewerkschaften hineinzuführen...

Die Besondere Aufgabe, auf dem Boden des revolutionären Kampfes liegende Arbeiter in die reformistischen Gewerkschaften hineinzuführen...

Die Besondere Aufgabe, auf dem Boden des revolutionären Kampfes liegende Arbeiter in die reformistischen Gewerkschaften hineinzuführen...

Die indische Revolution marschieren

Bewaffnete Demonstration der Bombayer Arbeiter - Barrikadenkämpfe in...

(Eig. Drahtbericht.) Bombay, 28. April.

In Bombay versammelten die Arbeiter unter Führung der revolutionären Liga Arbeiter zum ersten Male eine bewaffnete Demonstration in aufrührerischer Ordnung.

Die Demonstration wurde durch aufbewaffnete Arbeiterwehren gestoppt.

Eine gewaltige Menschenmenge schloß sich der Demonstration an. Die Massen legten den ganzen Verkehr still und zogen unter dem Schlag revolutionärer Lieder durch die Hauptstraßen.

Den ganzen Tag besauperten die Massen die Straße. In Madras kam es zu schweren Barrikadenkämpfen.

Als die Polizei eine Protestkundgebung gegen die letzten Polizeibrutalitäten mit Gewalt auflösen wollte, riefte sie die erlittene Menge auf die Polizei.

Weshalb Polizei-Offiziere, darunter der kaiserliche Polizeipräsident, wurden schwer verletzt, Polizeierklärung wurde von der erregten Menge mit einem Hagel von Steinen zurückgeschlagen.

Als Militär eingriff entwickelten sich verwickelte Straßenkämpfe. Die Menge verschanzte sich hinter Barrikaden.

Drei Panzerwagen wurden von bewaffneten Truppen ausgedeutet Stellung angegriffen und in Brand gesetzt. Über die Zahl der Toten und Verletzten liegen noch keine Meldungen vor.

Das gesamte Wirtschaftleben und der Verkehr in der Stadt liegen still.

Türkisch eröffnet!

Ein gewaltiger Sieg des sozialistischen Aufbaues

Umsa Bülke, 28. April.

Heute vormittag 9 Uhr fand die feierliche Eröffnung der 14,5 Kilometer langen Turellan-Gebirgsbahn statt.

Der Zusammenstoß des Nord- und Südbahnhofs der Bahn ist auf der Station Umsa Bülke erfolgt, wo sich heute die ersten Züge treffen.

Am 1. Mai wird dieses große sozialistische Bauwerk des Fünfjahresplanes offiziell dem Verkehr übergeben.

Die Bahn ist dank dem sozialistischen Wettbewerb 17 Monate vor der festgesetzten Zeit fertiggestellt worden.

Die Baukosten belaufen sich auf 175 Millionen Rubel. In alle Dörfern und Städten der Sowjetunion wird diese Großtat des sozialistischen Aufbaues gefeiert.

Engliche Tanks zur Rettung der Tschanghaier Herrschaft

London, 27. April.

„Observer“ berichtet aus Schanghai: Es verlautet, daß sich die Panzer-Regierung die Rettung der Herrschaft in Schanghai in etwa zweihundert Tagen gesichert habe.

Der Berichterstatter bemerkt dazu, daß die chinesische Regierung schon seit langem bemüht gewesen sei, britische Tanks, die die besten der Welt seien (1), zu erhalten.

„Da jedoch andere Kräfte bereit waren, solches Material zu liefern, hätten die britischen Behörden jetzt ansehender der Beschaffung der Tanks nach Kanton zugegriffen.“

Das neue Führerbild der SPD.

Sozialisten müssen, um neue Demonstrationen zu vermeiden, aufpassen.

Major Ernest Brundage, das „Rust-Edo“, ist in der Lage, nachzuweisen, daß das gefälschte SPD-Führerbild, das am Abend „Vorwärts“ am 24. April veröffentlicht, in der Ebene sozialistischer Führerzentrale entstanden ist.

Die Fälschung hatte den Zweck, den 1. Mai zum Einzug von Streiktruppen gegen SPD-Demonstrationen zu bereiten.

Die Fälschung hatte den Zweck, den 1. Mai zum Einzug von Streiktruppen gegen SPD-Demonstrationen zu bereiten.

Die Fälschung hatte den Zweck, den 1. Mai zum Einzug von Streiktruppen gegen SPD-Demonstrationen zu bereiten.

Die Fälschung hatte den Zweck, den 1. Mai zum Einzug von Streiktruppen gegen SPD-Demonstrationen zu bereiten.

Die Fälschung hatte den Zweck, den 1. Mai zum Einzug von Streiktruppen gegen SPD-Demonstrationen zu bereiten.

Die Fälschung hatte den Zweck, den 1. Mai zum Einzug von Streiktruppen gegen SPD-Demonstrationen zu bereiten.

Die Fälschung hatte den Zweck, den 1. Mai zum Einzug von Streiktruppen gegen SPD-Demonstrationen zu bereiten.

Die Fälschung hatte den Zweck, den 1. Mai zum Einzug von Streiktruppen gegen SPD-Demonstrationen zu bereiten.

Die Fälschung hatte den Zweck, den 1. Mai zum Einzug von Streiktruppen gegen SPD-Demonstrationen zu bereiten.

Die Fälschung hatte den Zweck, den 1. Mai zum Einzug von Streiktruppen gegen SPD-Demonstrationen zu bereiten.

Die Fälschung hatte den Zweck, den 1. Mai zum Einzug von Streiktruppen gegen SPD-Demonstrationen zu bereiten.

Die Fälschung hatte den Zweck, den 1. Mai zum Einzug von Streiktruppen gegen SPD-Demonstrationen zu bereiten.

Nach Meldungen der englischen Presse wurden die in Peshawar 150 Tausend durch die Angeln der Selbstverteidigungsmiliz...

Die Stadt wurde nach heftigem Kampf von einer 2500 Mann starken Besatzung besetzt.

Revolutionäre Demonstration Shanghai

Polizei der fremden Imperialisten schlägt Arbeiter aus.

„Hansa“ berichtet aus Shanghai, daß heute morgen Straßenunruhe, an der 6000 bis 7000 Streikende teilnahmen.

Die Polizei der internationalen Konzessionszone drückte Demonstrationen nach der französischen Konzession ab, was zu Verhaftungen von Demonstranten führte.

40 Gewerkschaftsleiter festgenommen.

In der gleichen Meldung wird auf die Unzufriedenheit zwischen Shanghai und Nanking hingewiesen.

Die Fälschung im „Vorwärts“ nimmt wörtlich mit dem lokalen Produkt im „Eiseren SPD-Blatt“.

Die Fälschung im „Vorwärts“ nimmt wörtlich mit dem lokalen Produkt im „Eiseren SPD-Blatt“.

Die Fälschung im „Vorwärts“ nimmt wörtlich mit dem lokalen Produkt im „Eiseren SPD-Blatt“.

Die Fälschung im „Vorwärts“ nimmt wörtlich mit dem lokalen Produkt im „Eiseren SPD-Blatt“.

Die Fälschung im „Vorwärts“ nimmt wörtlich mit dem lokalen Produkt im „Eiseren SPD-Blatt“.

Die Fälschung im „Vorwärts“ nimmt wörtlich mit dem lokalen Produkt im „Eiseren SPD-Blatt“.

Die Fälschung im „Vorwärts“ nimmt wörtlich mit dem lokalen Produkt im „Eiseren SPD-Blatt“.

Die Fälschung im „Vorwärts“ nimmt wörtlich mit dem lokalen Produkt im „Eiseren SPD-Blatt“.

Die Fälschung im „Vorwärts“ nimmt wörtlich mit dem lokalen Produkt im „Eiseren SPD-Blatt“.

Die Fälschung im „Vorwärts“ nimmt wörtlich mit dem lokalen Produkt im „Eiseren SPD-Blatt“.

Die Fälschung im „Vorwärts“ nimmt wörtlich mit dem lokalen Produkt im „Eiseren SPD-Blatt“.

Die Fälschung im „Vorwärts“ nimmt wörtlich mit dem lokalen Produkt im „Eiseren SPD-Blatt“.

Die Fälschung im „Vorwärts“ nimmt wörtlich mit dem lokalen Produkt im „Eiseren SPD-Blatt“.

Die Fälschung im „Vorwärts“ nimmt wörtlich mit dem lokalen Produkt im „Eiseren SPD-Blatt“.

Die Fälschung im „Vorwärts“ nimmt wörtlich mit dem lokalen Produkt im „Eiseren SPD-Blatt“.

Die Fälschung im „Vorwärts“ nimmt wörtlich mit dem lokalen Produkt im „Eiseren SPD-Blatt“.

Die Fälschung im „Vorwärts“ nimmt wörtlich mit dem lokalen Produkt im „Eiseren SPD-Blatt“.

Die Fälschung im „Vorwärts“ nimmt wörtlich mit dem lokalen Produkt im „Eiseren SPD-Blatt“.

Die Fälschung im „Vorwärts“ nimmt wörtlich mit dem lokalen Produkt im „Eiseren SPD-Blatt“.

Die Fälschung im „Vorwärts“ nimmt wörtlich mit dem lokalen Produkt im „Eiseren SPD-Blatt“.

Die Fälschung im „Vorwärts“ nimmt wörtlich mit dem lokalen Produkt im „Eiseren SPD-Blatt“.

Die Fälschung im „Vorwärts“ nimmt wörtlich mit dem lokalen Produkt im „Eiseren SPD-Blatt“.

10. Jahrgang... Not... Es war... Die Besondere Aufgabe...

# Englisch-ägyptischer Sklavenpakt

Die ägyptische nationale Bourgeoisie verkauft die arbeitenden Massen an den englischen Imperialismus — Henderson sichert die strategische Verbindung der britischen Kolonialmacht

London, 28. April. Die englisch-ägyptische Botschaft in London sehen vor dem Abschluss. Die ägyptische Delegation hat vor den Verhandlungen des Nachmittags-Büro die folgende Erklärung abgegeben. Der Sudan und das Soudan sind ein Teil des englischen Imperialismus und nicht der ägyptischen Nation. Die militärische Besetzung des ägyptischen Sudan wird in verwickelter Form aufrechterhalten, um die gesamte englische Truppenmacht in Sudan und am Nil konzentriert wird, so daß sie jederzeit überall einwirken kann.

Das ägyptische Kabinett und der Parteienklub der bürgerlichen Nationalen War-Partei haben Hendersons Sklavenpakt abgelehnt.

Die gewaltige revolutionäre Woge in Indien, verbunden mit dem neuen Eifer der ägyptischen Revolution anderer Länder, macht für die sozialistische Weltbewegung die Sicherung des strategischen Verbindungsmoments nach dem östlichen Kolonialgebiete besonders wichtig. Der Sudan als Verbindungsglied des Imperialismus muß gesichert werden — hierzu ist die völlige Befreiung Ägyptens notwendig. Die Unterhandlungen, die gegenwärtig in London zwischen dem britischen Reichsminister Henderson und dem ägyptischen Ministerpräsidenten Nubara geführt werden, sind die Verkörperung der ägyptischen Selbstherrschaft, die die Befreiung des britischen Sudans zum Zweck.

Das diese Verhandlungen aber besonders bemerkenswert ist, ist die neuerliche Methode, die dabei in Anwendung gebracht wird, ist die Veranschaulichung der ägyptischen Bürgerlichen Klassen, die die ägyptische „nationalistische Bewegung“ vertreten, das „Wahr“, der als die große nationale Idee Ägyptens gilt, zur Durchführung des Verfassungsplans.

Der Sinn des in London verhandelten Paktes besteht darin, daß die ägyptische Bourgeoisie es übernimmt, dem britischen Imperialismus in der weiteren Befreiung Ägyptens seine Verantwortlichkeit zu übertragen und ihm, wie eine Reihe spezieller Bestimmungen zu verstehen, die im 1. bis 3. Artikel (siehe unten) enthalten sind, die Befreiung des britischen Sudans zu ermöglichen; dagegen verpflichtet der britische Imperialismus der Handoff Großgrundbesitzer und Kapitalisten, welche zur ägyptischen Politik „maden“, den ägyptischen Klassen ein Recht auf schrankenlose Ausbeutung der ägyptischen Arbeiter und Arbeiter und stellt hierzu, wenn es nötig ist, britische Truppen zur Verfügung.

Die englisch-ägyptische Diskussion in London ist, da das Spiel zwischen dem Imperialismus und dem verzerrten ägyptischen Nationalismus längst abgelaufen ist, nur eine eintönige Anekdote. Die ägyptische Bourgeoisie verliert, das ist wenig zu verwundern, an dem neuen „Hindus“ mit dem ägyptischen Imperialismus. Sie möchte beim ersten Schritt ihren letzten Nachen aufgeschiffen, frühere Baummwollgebiete mit großen Perspektiven — mitteleuropäer, möglichst große Teile des Nil mitbestimmen. Dabei hofft sie auf die Arbeiter der großen britischen Baummwollgesellschaften (deren Sprachführer jetzt der Außenminister Henderson ist). Soviel dem ägyptischen Baummwollfeld auch an der Erreichung von Zusammenarbeit in der Sudan-Frage lag, müht sie natürlich nach in dieser Frage vor dem englischen Imperialismus Kapitalismus.

Über den politischen Schacherinteressen lag aber der Hauptgrund der ägyptischen Delegation in London vor allem die Angst vor dem ernsthaften Ausbruch der ägyptischen Volkswirtschaft, der Wahr daß zwar noch bei den letzten Wahlen eine gewisse ägyptische Mehrheit im Parlament erreicht, dem ganzen Parlamentarismus mit seinen Gezeiten durchsetzt und durch Ver-

mittlung des Parteienapparats mit der Staatsmacht in die Dorn- und Stacheln des Imperialismus gelockert. Aber der oberflächliche Verrat des Wahls an seinen eigenen „unabhängigen“ Programm hat jedoch in den Massen, als in den Kreisen der radikalen Arbeiter, (Ouzarner) auch einen, wie früher Anhänger des Wahls worden) große Empörung hervorgerufen. Der Wahls war 2. B. gewonnenen, Entwählungen entgegen, wie er sie früher zu organisieren pflegte, zu verbieten. Die Opposition gegen den Wahls...

# Der 1. Mai — Weltkampftag

**Schanghai, 28. April.** In Schanghai demonstrieren gegen die achttausend Arbeiter gegen die Verkündung von 200 revolutionären Gewerkschaftsführern, die die Bourgeoisie aus Frankreich vor der Organisation von Massenstreiks am 1. Mai vorgenommen hatte. Die internationalen Polizei verbot die einzelnen Truppen in die Konzeptionszone abzurufen, wo sie 50 Verhaftungen vornahm. 120 Arbeiter verbarbarisierten sich in einem Haus und lieferten der Polizei ein heftiges Gefecht. 104 von ihnen wurden später festgenommen. Die Schanghai Arbeiter haben ihre Generalprobe zum 1. Mai gut bestanden. Die Behörden drohen für den 1. Mai den Verlagerungszustand zu verhängen. In der ausländischen

Niederlassung sind sämtliche verfügbare Polizeiregierungen mobilisiert und eine Reihe anderer „Vorkehrungen“ getroffen worden. In die Polizei in Schanghai und Tschiangsi am 1. Mai große Massenstreiks und Demonstrationen erwartet, die sie riesige Militärbesatzungen dorthin konzentriert. In Peking wurden sämtliche Maleinrichtungen verboten. In Neu York fand eine Einheitskonferenz zur Vorbereitung des 1. Mai statt, an der 255 Delegierte teilnahmen. Es wurde beschlossen, zwei Demonstrationen auf großen Plätzen und außerdem einen Umzug nach Greenwich-Viertel zu organisieren. Die folgenden Lauten: Arbeit! Höhere Löhne! Erwerblosenversicherung! Siebenstundentag und Fünftagewoche! Verteidigung der Sowjetunion!

## Tschechische Blutpolizei verbietet Demonstrationen

Prag, 28. April. Das Reichstribunal Prag-Pand hat alle Demonstrationen und Versammlungen verboten. Ausnahmsweise sind die Kundgebungen in der Gegend von Kladsko in der Gegend von Pilsen gegen die polizeiliche Verhaftung von Demonstranten verboten. Die tschechische Polizei hat sich mit der Verhaftung von fünf Kindern und Jugendlicherinnen in Kladsko nicht begnügt. In Groh-Below (Karpaten-Ukraine) mordete sie einen Arbeiter und verletzte eine Arbeiterin schwer. Im tschechischen Parlament brachten die kommunistischen Abgeordneten einen Antrag ein, den Ministerpräsidenten, sowie den Innen- und Justizminister unter Anklage zu stellen. Als der Antrag zurückgewiesen wurde, veranfaßten die kommunistischen Abgeordneten eine Demonstration Kundgebung im Parlament.

Paris, 28. April. Nachdem die Pariser Bauarbeiter ihren Streik abgebrochen haben, betreiben sie eifrige Vorbereitungen zum Massenstreik am 1. Mai. Die Polizei verbot die Kundgebung der Eisenbahngewerkschaft, was bei den Bauarbeitern rühmliche Enttäuschung auslöste.

Warschau, 28. April. Angesichts des drohenden 1. Mai ist die Zahl der Verhaftungen im letzten Wochen gestiegen. Allein in Warschau wurden über hundert Personen verhaftet. Die Arbeiter wurden in Massenverhaftungen in Lublin, wo die Polizei ebenfalls eine Niederlage der illegalen kommunistischen Schriften erlitt.

Konstanz, 28. April. Das Gesetz des Zentralrats der Gewerkschaften zur Veranstaltung von Demonstrationen ist von der Regierung abgelehnt worden, weil die Gewerkschaften „kommunistisch“ orientiert seien. Den Sozialdemokraten ist jedoch ein ähnliches eine Demonstration gestattet worden.

Wien, 28. April. Die Polizei erließ ein Verbot für Straßenkundgebungen am 1. Mai. 122 Kommunisten sind anlässlich der Verurteilung einer gebotenen Versammlung verhaftet worden.

Göteborg, 28. April. Die Behörden haben Demonstrationen und Versammlungen unter freiem Himmel verboten.

Das Exekutivkomitee der Internationalen Roten Hilfe richtet anlässlich des 1. Mai einen Aufruf an die Werktätigen aller Länder. In diesem Aufruf wird festgestellt, daß die Diktatur des Finanzkapitals, die Diktatur der Imperialisten in den Kolonien, der Selbstzug von Faschismus, Nationalismus und Sozialfaschismus gegen die Sowjetunion verhängt haben, daß gleichzeitig aber auch der sozialistische Aufbau in der Sowjetunion gemacht ist und der Kampf der Arbeiterklasse sich steigert hat. Die RHD ruft das Proletariat und die Unterdrückten aller Länder auf, sich am 1. Mai zu gemeinsamen Kampfmanövern zu formieren.

## Zusammenkünfte in Barcelona

Barcelona, 28. April. Der Antrag der Räte der Arbeiter Jacques Compe, der wegen eines Attentats auf den spanischen Sonderzug vor die Richter gerufen war und jetzt verurteilt ist, kam es zu großen Kundgebungen und schweren Zusammenstößen. 33 Personen wurden verletzt, darunter 18 schwer.

## Arbeiter verteidigen ihre Presse

Prag, 28. April. Das Zentralorgan der KAPd, „Rube Brato“, meldet daß an Arbeitenden für den Pressfond des Zentralorgans bereits 200 000 tschechische Kronen eingegangen sind.

lauferer Küsten, die sich mit einem feuchten Ernst paart. Sie haben Angst, sich irgendwie mit den gewöhnlichen Massen zu solidarisieren. Der Idealismus der bürgerlichen Jugend schrumpft hier zusammen zu einem kläglichen Häuflein Selbstheit, Ehrlichkeit und Hilflosigkeit.

Guftas kommt alle zwei Tage mit dem Lebensmittelwagen oder -schlepper. Er klammert sich nicht daran, in „Verdacht“ zu kommen, in schlechter Gesellschaft zu sein, kommt freiwillig auf mich zu und reißt mir die Hand. Ich weiß, daß er Vermer schuldet und frage ihn: „He is noch schlechter, es ist Arndrecht!“ „Wie meinst du das?“ „Es hänt am beide Feud abfrag.“ „Wir schleppen Brot und sonstigen „Empfang“ in den Unterland. Guftas kommt noch einen Moment nach, wärmt sich die Hände und geht wieder. „Dios Guftas...“ „Dios Hans...“ „Was mit ihnen machen.“ Der Falsch, der Wilts Hofloft frag, tämpelt spielerisch in den Trab hinein, Guftas beschloß sich noch einmal um und winkt mit der Reife.

Ein Wagen bringt uns zur Feuerstellung. Arndrecht macht Ordnung — mit werden dem vierten Geschöß geteilt. Wir sind schon angeschrien. Unteroffizier Arndrecht trägt Löcher nach. Er ist entsetzt, es bei der ersten Gelegenheit wieder „sit zu machen.“ Die Batterie muß gemeinsam mit der Nachtbatterie abgelehnt eine Raumbeschreibung begeben, die dauernd mit Schwamm bewirkt wird. Die Räuber liegen in einer geschlossenen Reihe, jenseits des Kanals. Der Unteroffizier vom Dienst hat Raubschütz hat sich freimeldet. Die Besatzung macht sich freimilid und erweist sich sofort die Wirkung ununter Hauptmanns. Nach einer Stunde — zehn Minuten nach Besetzung der Nacht — melbet der Telephonist: „Unteroffizier Arndrecht ist tot.“ Eine zweite Granate explodiert in den Rücken einer zehnten. Ein Regen von ihr durchschlägt Arndrecht die Halswunde, er stürzt vom Baum und verbleibt.

Die Batterie kann die Namen ihrer ersten Helden auf ihre große Hüften. Die Eroß ist mehrheitlich geflohen. Die hier vor uns liegende Gräber sind nach unseren ersten Graben können, in denen wir bei der Nacht liegen. In die Tiefe erreicht, in die Gräber, das hier in frohitzer Zeit in jedem Spatenstich auf der überlebende zusammenkauft. Wir liegen in unserem „Ankerstempel“ auf jenen, aneinandergelagerten Baumstümpfen, die bis

zur Hälfte im Grundwasser liegen. Die Lampen bleiben auf dem Körper. Feuer darf nicht angezündet werden; die Küßen sollen nicht aufmerksamen werden. Die gesamte Batterie baut an dem Offiziersunterstand. Die letzten Offiziere lösen sich alle vierundzwanzig Stunden ab, um sich nach unten in der Regenleistung in warmen Quartieren zu erholen. Hier müssen sie sich mit einer gebietigen Tüte begnügen, zwei Kiloenergie nach hinten, von wo sie telefonisch ihre Befehle durchgeben.

Innertags von acht Tagen haben weitere zehn Mann ohne Lebensmittel, erkrankte Hilfe, Durchfall, Reiben sind härter als Befehle. Es geht nicht anders, man muß auch mit Unterhänden für die Mannschaften beginnen. Auch die Fahrer, die in den Ställen schlafen können, die Wagen, die etwas bessere Quartiere hat, haben Abgang. Das Menschenmaterial der Batterie ist schon Deutschlands letzte Hoffnung. Was irgend geht, wird nach dem Westen geschoben. Die Räuber konzentrieren ihre Durchbruchversuche nur links und auf bei Karanmächten. Die Batterie sieht gelegentlich Stellungsbild, wie Übungsstellungen, öfters auch von einer anderen Stellung und geht wieder zurück.

Die hohen Pforten und Pforten des unendlichen Waldes stehen wie riesige Zuckersüße. Die mondernen Nichte sind lang, unerrätlich in ihrer monotonen Räte und in ihrer Ruhe. Man ist verärgert, steht man als Wachen in einer solchen Nacht, die Frage zu stellen, ob dieses stumpfsinnig-verbrederte Beginnen, tief im Innern ruhigen, „das deutsche Vaterland zu verteidigen“, noch überleben werden könne.

Und doch ist schließlich jeder tot, daß der mit Herdemitt gemauerte Stein endlich angezündet werden kann, ein Pfeifenfeuer die hohen Pforten und Hübe erwidert und den Aufenthalt des Nachts erlösch macht.

Die Befehlsgebung der Unteroffiziere zeigt sich in ihrer großen Selbstliebe: die Elite des deutschen Vortres: die Kriegerkriegsentscheidungen laufen herum wie fronte Haken.

Der Protestierer haben auch vor dieser Zeit oft kein Dach über dem Kopf gehabt, waren belästigt in ihrer Heimat, oben in Zeiten der Arbeitslosigkeit schändliche Heile. Sie sind auch hier den Strapazen gewöhnt geworden. Die Herrschaftlichen, die man erkennen ohne Wärmehelme schlafen, zum erstenmal nach diesem großen Sport die temperierte Stube, das warme Bett, die Beheizung verlassen, verfürpfern die trostlose Verrücktheit ver-

Advertisement for 'WATERLANDSIOE' with a large illustration of a windmill and the text 'WATERLANDSIOE GESELLLEN'. Includes contact information and a note about a continuation of the text.

Verhandlungen im Nord-Weiß-Konflikt

(Vgl. Drahtbericht.) Berlin, 29. April.

Der 'Vorwärts' meldet aus Weimar:

Die Verhandlungen zur Schaffung eines neuen Parlamentarismus für die Eisenbahnen Nord-Weiß, die bereits am Sonnabend begonnen haben, führten am Montag zu keiner Einigung. Die Verhandlungen werden am 3. Mai weitergeführt. Am Dienstag treten die Metallarbeiterverbände zusammen, um sich über die Abhängigkeit des bisherigen Parlamentarismus schlichtig zu werden.

Die Arbeiter sollen die Zeche bezahlen

Vorforderung der Massenentlassungen im Rheinland-Westfalen (Rheinl.) Hannover, 28. April.

Nachdem im Samberger Bergbau in den letzten Tagen rund 1000 Bergarbeiter entlassen wurden, sollen nunmehr auch bei der Wagnitzhütte, die mit dem Konzern der Vereinigten Stahlwerke A.-G. Düsseldorf gehört, 1000 Mann entlassen werden. Die Leitung stellte heute an den Demobilisierungsleiter den Antrag auf Zustimmung zur Kündigung von 1000 Arbeitern zum 3. Mai, die dem am 17. Mai zur Entlassung kommen. Im Antrag wird darauf hingewiesen, daß die Wagnitzhütte fortgesetzt verkehrt ist und eine Verletzung auch in den nächsten Monaten nicht zu erwarten ist, was den Betrieb überhaupt aufrecht erhalten zu können. Es müsse daher zur Entlassung geschritten werden. Es werde befürchtet, daß auch nach der Entlassung das Werk ohne Arbeitskräfte nicht auskommen werde. Von den kleineren Abteilungen der Hütte wurde heute auch die Wagnitzstraße II stillgelegt, wo 50 Mann beschäftigt waren.

5000 Ruhrarbeitern gekündigt

Die Reichsämter im Ruhrbergbau nehmen mit jedem Tage zu, so daß zur Zeit arbeitslos fast jeder letzte Bergarbeiter ausbleiben kann. Gleichzeitig ist die Beschäftigung im Ruhrbergbau von 834000 Mann (Ende Januar) auf 800 000 Mann (Mitte März) zurückgegangen. Innerhalb von zwei Monaten hat 24 000 Ruhrarbeiter entlassen. Bekanntlich haben die Vertreter der Unternehmer in der letzten Sitzung des Reichslagers erklärt, daß im Laufe der nächsten Monate 50 000 Bergarbeiter auf das Straßengeld gestellt werden.

SSD-Betriebsratsvorsitzender als roter Spitzenkandidat

In einer öffentlichen Eisenbahnerversammlung für die Oppumauer Werksstättenarbeiter erklärte der sozialdemokratische Betriebsratsvorsitzende des Reichsbahnbetriebes sich vorbehaltlos für die Fortsetzung und das Kampfprogramm der revolutionären Gewerkschaftsopposition und betonte, daß in diesem Jahre für keinen Betrieb nur eine rote Einheitsliste in Frage käme, und er rief alle in die Werksstättenarbeiter von Oppum das bringende Ergehen, nur rote Kandidaten zu wählen.

Die Eisenbahner müssen, ob sie wollen oder nicht, gegen ihre Verleumdung und Entwertung kämpfen, und im Kampfe gegen Dornmüller und die mit ihm patierbare verkehrliche Gewerkschaftsbürokratie wird auch bei den Eisenbahnern die kämpfende proletarische Einheitsfront nur unter Führung der RPD hergestellt. Bei den kommenden Betriebsratswahlen dürfen die Eisenbahnerbitter nur rote Betriebsräte wählen.

Sozialistisches Verbot Mai-Verbot

Der Ortsgruppenvorsitzender der SPD in Aachen hat sich nach einer Mitteilung unseres Brudersblattes der 'Arbeiterzeitung' an den Parteivorstand gemeldet, mit der Aufforderung, die Massenemonstration der SPD zu verbieten. Er wolle damit verhindern, daß die Bedeutungslosigkeit der SPD zu augenfälliger Geltung tritt, wenn am 1. Mai die Massen unter Führung der Kommunistischen Partei aufmarschieren.

Die Arbeiterzeitung hat für dieses schamige Doppelspiel der Parteiführer nur Besetzung übrig. Um so mehr lautet für jeden Massenbewegten Arbeiter die Parole: am 1. Mai politischer Massenstreik, Demonstration unter Führung der RPD.

Waffen fordern katholische Fachschulen

In einer Versammlung der katholischen Schulorganisation Berlin wurde von dem Referenten der baldige Abschluß eines Reichsgesetzes entsprechend den Wünschen der katholischen Wissenschaftler hinsichtlich der Schaffung katholischer Fachschulen, insbesondere höherer Schulen unter einer katholischen Universität gefordert. Der Bischof von Berlin, Schröder, einer der Hauptziele zum Kriege gegen die Comintern, nahm an der Versammlung teil und ergriß auch das Wort.

Für Massendemonstration am 1. Mai

Die Belegschaft der Daimler Benz Werke befolgt am 1. Mai bei den politischen Massendemonstrationen und unter der Führung der Kommunistischen Partei gegen Ausbeutung und Unterdrückung zu demonstrieren.

Gleichzeitig wurde beschlossen, eine zweiseitige Rohvernehmung zu fordern und den Kampf um die Wiedererrichtung der gemäßigten roten Betriebsräte wieder aufzunehmen.

Eine Belegschaft der Gothaer Waggonfabrik beschloß mit allen gegen zwei Stimmen, am 1. Mai die Arbeit ruhen zu lassen.

Die Belegschaft der Maschinenfabrik Ade & Irrgang in Waltershausen nahm ebenfalls mit allen gegen drei Stimmen eine Resolution an, in der sie sich verpflichtet, am 1. Mai zu streiken.

Es ist Aufgabe der Arbeiterklasse, in allen Betrieben, wo es bisher noch nicht geschehen ist, sofort am 1. Mai Stellung zu nehmen und den Streik und die Beteiligung an den Demonstrationen der revolutionären Arbeiterklasse unter Führung der Kommunistischen Partei zu schließen.

Franken will Arbeiter denuncieren

Schwere SPD-Niederlage in Walden

In Walden fand am Sonnabend eine öffentliche SPD-Mitgliedschaft, zu der drei Referenten erschienen waren. Kantorats, Freidenker, Franken, Schatz, Antonsberger, Kaiser. Gemeinsam wollten sie den Kampf der SPD durch eine weiße Kommunistenfront. Der kürzlichige Protest der Verarmung, mehrwertungslos. Unter dem Druck der Arbeiter mußte seine Stelle es gelassen, daß Genosse Schlag 18 die Diskussion sprach. Die Drohungen Frankens mit den Massenaktionen wurden auf die Verarmung zurückgeführt. Ohne ein Schlußwort zu haben, mußte er sich langsam die Verarmung verlassen.

Franken hat sich die Namen von etwa 100 Genossen in im Verbot hat, daß sie in der Verarmung den 'Bode' gelungen und 'Rot Front!' gerufen haben. Er kündigt, daß er die Arbeiter wegen Vergehens gegen die Verarmung der Staatsanwaltschaft denuncieren zu Hofung herbeiführen wolle.

Lügner und Denunzianten

Das 'Volksblatt' beschäftigt sich in seiner Nummer mit einer Reihe persönlicher Veränderungen, die in gefunden haben, die der Partei den Rücken zu kehren. Die Entwidlung der Parteiarbeit im letzten Jahre ergab, daß das 'Volksblatt' bemüht diese Personen nicht mehr zu berücksichtigen, nicht mehr im Partei mitzuführen, sondern aus einer offenen und noch abendlichen Voraussetzungen beruhenden Denunziation. Es ist fälschlicherweise behauptet, daß Genosse Eder, ein wie das 'Volksblatt' ausdrücklich feststellt, dem Staatsanwalt einen Antrag zu dem Parteivorstand vorlegt, nicht mehr im Partei mitzuführen, sondern aus einer offenen und noch abendlichen Voraussetzungen beruhenden Denunziation. Es ist fälschlicherweise behauptet, daß Genosse Eder, ein wie das 'Volksblatt' ausdrücklich feststellt, dem Staatsanwalt einen Antrag zu dem Parteivorstand vorlegt, nicht mehr im Partei mitzuführen, sondern aus einer offenen und noch abendlichen Voraussetzungen beruhenden Denunziation.

Jeder kampflose Arbeiter wird sich über den Streit bilden. Nach allen bisherigen Erfahrungen ist besonders notwendig, festzustellen.

Das das 'Volksblatt' seinen denunziatorischen Charakter der brandenburgischen 'Arbeiterzeitung' bezogen hat, ist auf alle Klagen beschränkt.

In ihren darüber denunziatorischen Aussagen sind die ganze Schultigkeit der bankrotten Kommunisten.

Die Junter bedanken sich

Die Präsidenten der ostpreussischen Landwirtevereine in einem Briefe an den desunktionalen Minister hat bekannt, daß er die Zollverträge der Junter in ihrer Annahme gebietet hat. Jetzt verlangen sie weitere Führung und Erweiterung des Zollvertrages auf die gewirtschaftliche Produktion.

Gute mittag wurde auf Verordnung des Amtgebers auf Grund 86,4 des Strafgesetzbuches und 84 des prozedurgesetz der 'Vote Wähler' die Zeitung der Reichstagsaktion, beschlagnahmt!

Walhalla Stadt-Theater. Waschen leiter Tag des Meinen Erfolges: Das große Geheimnis. Otto Reutter. Wilhelm Hartstein. Der Mann im Fenster. Heinrich amüsiert sich.

Plage dich nicht! Kaufe neu! Fahrraddecken, Schlauchreifen, Ketten, Kompl. Hinterrad, Kompl. Hinterrad, Sattel, Schutzbleche, Herrenrahmen, Damenrahmen, Langstange.

Nur 50 Pfennig! beträgt der monatliche Abnahmepreis für das Organ der Werttätigen in Stadt und Land.

Selten günstige Angebote! Schlafzimmer! Nur 635 Mark! Gebr. Jungblut.

Marktleinhandelspreise in Halle am 29. April. C&M oder 0,35-0,70 Mm. Kaffeebohnen, Getreide, Mehl, etc.

Weinberg-Terrassen. Konzert am Sonntag, den 30. April 1930. Gr. Walpurgis-Seier. i. Symphonie-Konzert.

Hotel u. Büffet 'Weltkugel'. Mittag-Karte am Sonntag, den 30. April 1930. Gedeck Mh. 1.00, Königin-Suppe, etc.

Algem. Drickrankenkafe für die Stadt Giesleben. Ordentliche Auszubildung.

Wichtigste feilgehaltene Preise der Produktionsliste am 29. April 1930. Weizen, Roggen, Gerste, etc.

Zoologischer Garten. Nachmittags-Konzert am Sonntag, den 30. April 1930. A. KUNZ.

Wo speise ich gut und billig? im Volkspark Burgstraße 27. Kraftpostverkehr zur Baumbliete in Gloschwitz.

Forterrier entlassen. Gegen Belohnung abzugeben Maximstr. 7 (Laden). Rich. Christian Frisler-Salon.

Wichtigste feilgehaltene Preise der Produktionsliste am 29. April 1930. Weizen, Roggen, Gerste, etc.

# Die Distrikte auf dem Bezirksparteitag

## Die Vertreter der Betriebe haben das Wort — Schärfster Kampf gegen den Opportunismus ermöglicht uns Eroberung der Arbeitermassen

Am Sonntag, dem 10. Juli, wurde der Bezirksparteitag in der Halle des Arbeitervereins in Leipzig eröffnet. Er war der 12. Bezirksparteitag und hatte die Aufgabe, die Delegierten der verschiedenen Betriebe zu versammeln und die Arbeit für den bevorstehenden Parteitag zu ordnen. Die Delegierten kamen aus verschiedenen Betrieben und waren durch ihre jeweiligen Gewerkschaften ernannt.

Die Arbeit des Parteitages wurde von der Tagesordnung her begonnen. Zunächst wurde über den Bericht des Parteivorstandes berichtet. Danach wurden die Berichte der Delegierten der verschiedenen Betriebe vernommen. Die Delegierten berichteten über die Arbeit in ihren Betrieben und die Kampfsituationen. Sie betonten die Notwendigkeit, gegen den Opportunismus vorzugehen und die Arbeitermassen zu erobern.

Die Delegierten des Maschinenbaus, der Holzindustrie und anderer Betriebe betonten die Wichtigkeit einer revolutionären Kampfbewegung. Sie forderten die Parteiführung auf, sich für die Interessen der Arbeiter einzusetzen und die Zusammenarbeit mit den Sozialdemokraten zu beenden.

Die Delegierten der Textilindustrie und anderer Betriebe betonten die Wichtigkeit der Zusammenarbeit mit den Sozialdemokraten. Sie forderten die Parteiführung auf, sich für die Interessen der Arbeiter einzusetzen und die Zusammenarbeit mit den Sozialdemokraten zu beenden.

Die Delegierten der Metallindustrie und anderer Betriebe betonten die Wichtigkeit der Zusammenarbeit mit den Sozialdemokraten. Sie forderten die Parteiführung auf, sich für die Interessen der Arbeiter einzusetzen und die Zusammenarbeit mit den Sozialdemokraten zu beenden.

Die Delegierten der Holzindustrie und anderer Betriebe betonten die Wichtigkeit der Zusammenarbeit mit den Sozialdemokraten. Sie forderten die Parteiführung auf, sich für die Interessen der Arbeiter einzusetzen und die Zusammenarbeit mit den Sozialdemokraten zu beenden.

## Schlusswort des Genossen Wilhelm Roenen

Im Referat sind, wie in der Diskussion mit Recht bemerkt wurde, eine Reihe von Fragen zu kurz geblieben, so die Frage der Organisation des Schließungsprozesses, die bei der Durchführung des 1. Mai von größter Wichtigkeit ist, denn die Frage der Genossenschaften, wo wir im schwersten Bedingungs Kampf Erfolge erzielen haben. Auch die Arbeiterbewegung und die Elternratsarbeit könnten nicht ausführlich behandelt werden.

Die Delegierten des Maschinenbaus, der Holzindustrie und anderer Betriebe betonten die Wichtigkeit einer revolutionären Kampfbewegung. Sie forderten die Parteiführung auf, sich für die Interessen der Arbeiter einzusetzen und die Zusammenarbeit mit den Sozialdemokraten zu beenden.

Die Delegierten der Textilindustrie und anderer Betriebe betonten die Wichtigkeit der Zusammenarbeit mit den Sozialdemokraten. Sie forderten die Parteiführung auf, sich für die Interessen der Arbeiter einzusetzen und die Zusammenarbeit mit den Sozialdemokraten zu beenden.

Die Delegierten der Metallindustrie und anderer Betriebe betonten die Wichtigkeit der Zusammenarbeit mit den Sozialdemokraten. Sie forderten die Parteiführung auf, sich für die Interessen der Arbeiter einzusetzen und die Zusammenarbeit mit den Sozialdemokraten zu beenden.

## Ausschluss der Renegaten Franzke und Konsorten

Der Antrag der Ortsgruppen-Delegierten Gangerhausen, Nordhausen, Scharf, Heitst, Gieseler u. a. vom Parteitag einstimmig beschlossen. Die A.D.O.-Ortsgruppe Gangerhausen stellt den Antrag auf Ausschluss der Mitglieder Karl Franzke, Wilhelm Vant, Fritz Jössel.

Die Delegierten des Maschinenbaus, der Holzindustrie und anderer Betriebe betonten die Wichtigkeit einer revolutionären Kampfbewegung. Sie forderten die Parteiführung auf, sich für die Interessen der Arbeiter einzusetzen und die Zusammenarbeit mit den Sozialdemokraten zu beenden.

Die Delegierten der Textilindustrie und anderer Betriebe betonten die Wichtigkeit der Zusammenarbeit mit den Sozialdemokraten. Sie forderten die Parteiführung auf, sich für die Interessen der Arbeiter einzusetzen und die Zusammenarbeit mit den Sozialdemokraten zu beenden.

Die Delegierten der Metallindustrie und anderer Betriebe betonten die Wichtigkeit der Zusammenarbeit mit den Sozialdemokraten. Sie forderten die Parteiführung auf, sich für die Interessen der Arbeiter einzusetzen und die Zusammenarbeit mit den Sozialdemokraten zu beenden.

## Einkünfte für die Durchführung der Parteilinie

Die erweiterte Bezirksleitung Danzig nahm einstimmig eine Resolution an, die rückfällige den Beisitzenden des C.R.Z. und des R.K. zustimmt.

Die Delegierten des Maschinenbaus, der Holzindustrie und anderer Betriebe betonten die Wichtigkeit einer revolutionären Kampfbewegung. Sie forderten die Parteiführung auf, sich für die Interessen der Arbeiter einzusetzen und die Zusammenarbeit mit den Sozialdemokraten zu beenden.

## Geschlossen für den Zweifrontenkampf

Nach einem Referat des Genossen Schrad und anschließender Diskussion über die Notwendigkeit des Kampfes gegen rechts- und linksopportunistische Abweichungen, teilten sich die Mitglieder der erweiterten R.D. der A.D. O. in zwei Gruppen auf. Die eine Gruppe, die die Parteiführung unterstützte, forderte die Zusammenarbeit mit den Sozialdemokraten zu beenden.

Die Delegierten des Maschinenbaus, der Holzindustrie und anderer Betriebe betonten die Wichtigkeit einer revolutionären Kampfbewegung. Sie forderten die Parteiführung auf, sich für die Interessen der Arbeiter einzusetzen und die Zusammenarbeit mit den Sozialdemokraten zu beenden.

Die Delegierten der Textilindustrie und anderer Betriebe betonten die Wichtigkeit der Zusammenarbeit mit den Sozialdemokraten. Sie forderten die Parteiführung auf, sich für die Interessen der Arbeiter einzusetzen und die Zusammenarbeit mit den Sozialdemokraten zu beenden.

Die Delegierten der Metallindustrie und anderer Betriebe betonten die Wichtigkeit der Zusammenarbeit mit den Sozialdemokraten. Sie forderten die Parteiführung auf, sich für die Interessen der Arbeiter einzusetzen und die Zusammenarbeit mit den Sozialdemokraten zu beenden.



„Rot Front, Herr Bißfell“

Reanna-Proleten, herans zum 1. Mai! Es war freilich in der Gasarbeit im Bau 1. Ich beobachte...

Am Mittwoch, dem 16. April, wurde in einer Mitgliederversammlung des DMB... Metallarbeiter, nehmt in allen Betrieben diesen Antrag auf! — Heraus mit den sozialfaschistischen Führern aus den Gewerkschaften!

DMV-Mitglieder Feuerbachs fordern:

Ausschluß Geberings aus dem DMB.

Metallarbeiter, nehmt in allen Betrieben diesen Antrag auf! — Heraus mit den sozialfaschistischen Führern aus den Gewerkschaften!

Am Mittwoch, dem 16. April, wurde in einer Mitgliederversammlung des DMB... Die Arbeiter, nehmt in allen Betrieben diesen Antrag auf!

trage des Reichesverbandes der Deutschen Industrie durchgeführt, der... Die Arbeiter, nehmt in allen Betrieben diesen Antrag auf!

„Rot Front, Herr Bißfell“

Am Freitag, dem 18. April, wurde in einer Mitgliederversammlung des DMB... Die Arbeiter, nehmt in allen Betrieben diesen Antrag auf!

Am Freitag, dem 18. April, wurde in einer Mitgliederversammlung des DMB... Die Arbeiter, nehmt in allen Betrieben diesen Antrag auf!

DMV-Mitglieder Feuerbachs fordern:

Die Arbeiter, nehmt in allen Betrieben diesen Antrag auf! — Heraus mit den sozialfaschistischen Führern aus den Gewerkschaften!

Betriebsräte wählen bei der Reichsbahn

Die nächste Ausgabe unserer illustrierten Beilage „Der Rot Stern“ ist besonders auf die Betriebsräte...

DMV-Mitglieder Feuerbachs fordern:

Die Arbeiter, nehmt in allen Betrieben diesen Antrag auf! — Heraus mit den sozialfaschistischen Führern aus den Gewerkschaften!

DMV-Mitglieder Feuerbachs fordern:

Die Arbeiter, nehmt in allen Betrieben diesen Antrag auf! — Heraus mit den sozialfaschistischen Führern aus den Gewerkschaften!

„Rot Front, Herr Bißfell“

Am Freitag, dem 18. April, wurde in einer Mitgliederversammlung des DMB... Die Arbeiter, nehmt in allen Betrieben diesen Antrag auf!

„Rot Front, Herr Bißfell“

Am Freitag, dem 18. April, wurde in einer Mitgliederversammlung des DMB... Die Arbeiter, nehmt in allen Betrieben diesen Antrag auf!

„Rot Front, Herr Bißfell“

Am Freitag, dem 18. April, wurde in einer Mitgliederversammlung des DMB... Die Arbeiter, nehmt in allen Betrieben diesen Antrag auf!

„Rot Front, Herr Bißfell“

Am Freitag, dem 18. April, wurde in einer Mitgliederversammlung des DMB... Die Arbeiter, nehmt in allen Betrieben diesen Antrag auf!

DMV-Mitglieder Feuerbachs fordern:

Die Arbeiter, nehmt in allen Betrieben diesen Antrag auf! — Heraus mit den sozialfaschistischen Führern aus den Gewerkschaften!

DMV-Mitglieder Feuerbachs fordern:

Die Arbeiter, nehmt in allen Betrieben diesen Antrag auf! — Heraus mit den sozialfaschistischen Führern aus den Gewerkschaften!

DMV-Mitglieder Feuerbachs fordern:

Die Arbeiter, nehmt in allen Betrieben diesen Antrag auf! — Heraus mit den sozialfaschistischen Führern aus den Gewerkschaften!

DMV-Mitglieder Feuerbachs fordern:

Die Arbeiter, nehmt in allen Betrieben diesen Antrag auf! — Heraus mit den sozialfaschistischen Führern aus den Gewerkschaften!

DMV-Mitglieder Feuerbachs fordern:

Die Arbeiter, nehmt in allen Betrieben diesen Antrag auf! — Heraus mit den sozialfaschistischen Führern aus den Gewerkschaften!

DMV-Mitglieder Feuerbachs fordern:

Die Arbeiter, nehmt in allen Betrieben diesen Antrag auf! — Heraus mit den sozialfaschistischen Führern aus den Gewerkschaften!

DMV-Mitglieder Feuerbachs fordern:

Die Arbeiter, nehmt in allen Betrieben diesen Antrag auf! — Heraus mit den sozialfaschistischen Führern aus den Gewerkschaften!

DMV-Mitglieder Feuerbachs fordern:

Die Arbeiter, nehmt in allen Betrieben diesen Antrag auf! — Heraus mit den sozialfaschistischen Führern aus den Gewerkschaften!





# Aus dem Saalkreis

## Arbeiterkraft des Arbeitsgebietes Dölan!

Der Dölaner Arbeiterverein, bestehend aus den Gruppen: Dölan, Schöppin, Brahmisch, Stosaus, Friedrichshagen, hat am 2. Mai 1929 folgende Resolutionen gefasst:

### Heraus zur roten Mai-Demonstration!

Am 1. Mai 1929 hat der Arbeiterverein des Saalkreises, bestehend aus den Gruppen: Dölan, Schöppin, Brahmisch, Stosaus, Friedrichshagen, am 2. Mai 1929 folgende Resolutionen gefasst:

Der Arbeiterverein des Saalkreises, bestehend aus den Gruppen: Dölan, Schöppin, Brahmisch, Stosaus, Friedrichshagen, hat am 2. Mai 1929 folgende Resolutionen gefasst:

Der Arbeiterverein des Saalkreises, bestehend aus den Gruppen: Dölan, Schöppin, Brahmisch, Stosaus, Friedrichshagen, hat am 2. Mai 1929 folgende Resolutionen gefasst:

Am 1. Mai 1929 hat der Arbeiterverein des Saalkreises, bestehend aus den Gruppen: Dölan, Schöppin, Brahmisch, Stosaus, Friedrichshagen, am 2. Mai 1929 folgende Resolutionen gefasst:

### Heraus zur roten Mai-Demonstration!

Am 1. Mai 1929 hat der Arbeiterverein des Saalkreises, bestehend aus den Gruppen: Dölan, Schöppin, Brahmisch, Stosaus, Friedrichshagen, am 2. Mai 1929 folgende Resolutionen gefasst:

## Arbeitsbeschäftigung zur Baumblüte in Gloschwitz

Die deutsche Reichspost benachrichtigt am Mittwoch, dem 30. April, aus Gloschwitz, dem 28. April, und am Sonntag, dem 2. Mai, dass die Arbeiter in Gloschwitz zur Beschäftigung zur Baumblüte in Gloschwitz benachrichtigt sind.

## Arbeiter-Sport

Arbeiter-Sportverein, bestehend aus den Gruppen: Dölan, Schöppin, Brahmisch, Stosaus, Friedrichshagen, hat am 2. Mai 1929 folgende Resolutionen gefasst:

## Erwerbslose des Arbeitsgebietes Dölan!

Am 30. April, findet im Gasthaus „Dölaner Hof“ um 10 Uhr eine große Erwerbslosenversammlung statt.

## Arbeiter von Bismarck-Waldern!

Heraus zur roten Mai-Demonstration!

Am 1. Mai 1929 hat der Arbeiterverein des Saalkreises, bestehend aus den Gruppen: Dölan, Schöppin, Brahmisch, Stosaus, Friedrichshagen, am 2. Mai 1929 folgende Resolutionen gefasst:

## Mai-Demonstration im Arbeitsgebiet Seeben

Arbeiter und Arbeiterinnen! Heraus zur Demonstration im Arbeitsgebiet Seeben gegen Hunger und Elend, gegen Kapitalismus und Sozialismus, gegen den imperialistischen Krieg, für die Verteidigung der Sowjetunion, für die Befreiung der Arbeiterklasse.

## Mitglieder des Arbeitervereins!

Am 1. Mai 1929 hat der Arbeiterverein des Saalkreises, bestehend aus den Gruppen: Dölan, Schöppin, Brahmisch, Stosaus, Friedrichshagen, am 2. Mai 1929 folgende Resolutionen gefasst:

## Öffentliche Versammlungen

Arbeiter-Sportverein, bestehend aus den Gruppen: Dölan, Schöppin, Brahmisch, Stosaus, Friedrichshagen, hat am 2. Mai 1929 folgende Resolutionen gefasst:

## Die Rückkehr der Arbeiterkämpfer in Dölan!

Am 1. Mai 1929 hat der Arbeiterverein des Saalkreises, bestehend aus den Gruppen: Dölan, Schöppin, Brahmisch, Stosaus, Friedrichshagen, am 2. Mai 1929 folgende Resolutionen gefasst:

## Arbeiter von Bismarck-Waldern!

Heraus zur roten Mai-Demonstration!

Am 1. Mai 1929 hat der Arbeiterverein des Saalkreises, bestehend aus den Gruppen: Dölan, Schöppin, Brahmisch, Stosaus, Friedrichshagen, am 2. Mai 1929 folgende Resolutionen gefasst:

## Arbeiter und Arbeiterinnen!

Heraus zur Demonstration im Arbeitsgebiet Seeben gegen Hunger und Elend, gegen Kapitalismus und Sozialismus, gegen den imperialistischen Krieg, für die Verteidigung der Sowjetunion, für die Befreiung der Arbeiterklasse.

## Mitglieder des Arbeitervereins!

Am 1. Mai 1929 hat der Arbeiterverein des Saalkreises, bestehend aus den Gruppen: Dölan, Schöppin, Brahmisch, Stosaus, Friedrichshagen, am 2. Mai 1929 folgende Resolutionen gefasst:

## Arbeiter-Sportverein!

Arbeiter-Sportverein, bestehend aus den Gruppen: Dölan, Schöppin, Brahmisch, Stosaus, Friedrichshagen, hat am 2. Mai 1929 folgende Resolutionen gefasst:

## Arbeiter-Sportverein!

Arbeiter-Sportverein, bestehend aus den Gruppen: Dölan, Schöppin, Brahmisch, Stosaus, Friedrichshagen, hat am 2. Mai 1929 folgende Resolutionen gefasst:

A. Führer durch die Geschäftswelt für unsere Leber, Arbeiter, Angestellte und Beamte der Stadt

# Sparkasse des Saalkreises Halle

Zweigstellen: Ammendorf, Beesenlaubingen, Könnern, Löbejün, Niemberg, Wettin  
 Annahme von Spareinlagen mit Garantie des Kreises! Ausgabe von kurzfristigen und festen Darlehen

**Roßschlächterei**  
 Joh. Thurm, Glanbacher Str. 79  
 10972

Referiert 29618  
 10915  
 Wert für den Kleinfuß!

**STEINTORBAD**  
 neben Waihalle, Maltesieralle der Linien 1, 2, 4, 5  
 Massagen, Bäder, Strahlungen jeder Art  
 Am Steintor Nr. 6  
 10919

**Bruchbänder, Leibbinden**  
 Matrasen, Bettlatten u. d. m.  
 Kissen für Kranke  
 Fr. Hellwig, Marktstraße 18  
 10914

**Mineralwasser**  
 G. Höber, Gr. Stein-  
 tor 10  
 10910

**Gasapparate**  
**Beleuchtungskörper**  
 Stadtgeschäft Haße, Gmbh.  
 Gr. Ulrichstr. 54  
 Telefon 256 04  
 10911

**Trinkt Ellemi-Markenmilch** aus dem Milchhof  
**Eisleben**  
 10913

**RK**  
 bei  
**KARSTADT**  
 kaufen, heißt  
**gut und billig**  
 kaufen  
 10912

**Sanitas-Bad**  
 Alle Arten Bäder und  
 Wasungen, auch für  
 sämtl. Kranke  
**Mittelsstraße 20a**  
 10922

**Haus- u. Köchen-Magazin**  
**Eisenwaren**  
 Jeder Käufer  
 findet bei uns  
 das, was seinem  
 Geschmack u.  
 Geldbeutel  
 entspricht  
**Leinhardt-Schiffinger**  
 Halle  
 10910

Besucht **das Waihalle!** Am Steintor 10  
 10910

**Helmar Kaufmann**  
**Möbeltransport**  
**Spedition**  
 Halle (Saale)  
 Magdeburger Straße 57  
 10917

**Ein Mülleimer, Drei!**  
 Große  
 huckereier  
 Mülltonnen  
 10921

**Kolonialwaren F. Baumgärtel**  
 Weine - Vitore  
 Reisingstraße 26  
 10922

**Roßschlächterei K. Böhiert**  
 Halle - Saale  
 Ammendorf  
 - H. H. H. -  
 10912

**Uhren - Goldwaren**  
 H. Krah, H. Krah, H. Krah  
 G. Krah, H. Krah  
 10912

**August Laue**  
 Leipziger Straße 47  
 10910

**Roeber, Bauunternehmungen G.m.b.H.**  
 Halle (Saale) - Fernspr. 212 94 und 242 94  
 Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau, Kanalarbeiten, Zäune  
 10917

**Elektrische Licht- u. Kraftanlagen**  
**Beleuchtungskörper**  
**komplette Radio-Anlagen**  
**Otto Gröbel**  
 Halle-Zentrum  
 10911

**Café Wintergarten**  
 Magdeburger Straße 6  
 Täglich: Humorist. Künstlerkonzert - Jeden Mittwoch u. Freitag  
 3m Spielplan jeden Sonntag ab 4 Uhr: Großer  
 10911

**Steinmetz-Brot** gibt Kraft und Gesundheit! Aerztlich empfohlen  
 Hersteller: Gebr. Schubert, Großbäckerei, Mühlenwerke, Halle a. d. S.

Betten :: Matratzen :: Federbetten :: Chaiselongues :: Kinderwagen  
 faust man immer billig und gut im  
 Bettenhaus **Bruno Paris**, Halle a. S., bis Domplatz 9  
 10923

**Trinkt Freyberg-Bräu**  
 Euer  
 10918

**Kleeblatt-Butter** ist die beste  
**F. H. Krause**, Landsberg  
 10912

**Oskar Sperling**  
**Klempnerei und Installation**  
 Reilstraße 24  
 10918

**Brummer & Benjamin, Halle-Saale**  
 Große Ulrichstraße 22 25 - Rannischer Platz  
**Das Haus der guten Qualitäten u. niedrigen Preise**  
 10911

**Gebr. Kroppensht**  
**Möbelfabrik, Große Märkerstraße**  
 10911

**Ollo Mucha**  
**Tabak- und Süßwarengroßhandlung**  
 Verchenfeldstraße 12 und Große Nikolaitstraße 6  
 10913

**Bruno Reimer**  
 Geiststraße 19  
**Größtes Spezialgeschäft am Platze**  
 Billigste Berechnung, da eigene  
 Fabrikation, empfiehlt  
**Beleuchtungskörper**  
 jeder Art  
 Teilzahlung in Wochen- und Monats-  
 raten gestattet  
 10917

**Baumgärtel, Gr. Stein-**  
**tor**  
 Fachgeschäft für Wand-  
 papier sämtlicher Kranten  
 10910

**Stadtmühle Eisleben A.-G.**  
 Eisleben (Saale)  
 Spezialität: „Aislebener Gold“  
 10914

**Färberei Naumann**  
 Fabrikannahme: Jacobstraße 30,  
 30 Annahmestellen  
 10911

**Spendet für die Note**  
 10911

**Albert Kopt**  
 Kino- und Schwere-Güter  
 Mansfelder Straße 10  
 10911

**Friedrich**  
**Ochschlächter**  
 mit Leipziger  
 Str. 3  
 10911

**das wahre**  
**Volksauto**  
**OTTO KUHN - HALLE**  
 Telefon 27351 - 0430  
 Merseburger Straße 40  
 10910

**Wir**  
 reinigen und  
 Damen-Herrn  
 10910

Referiert für  
**Hpt. Aug. Schneider**  
 10930

**Allgem. Konsumverein Halle und Umg.**  
 59 Verteilungellen  
 Umloß 1928/29: 6136 000 M. - Budgetwähr. 265 000 M.  
 Warenabgabe nur an Mitglieder!  
 Eigene Bäckerei, Fleischerei, Kaffeehaus, Mineralwasserfabrik  
 10911

**Molkerei Trotha**  
 Trischmild und Joghurt  
 Kindermilch  
 Butter, Sahne, Quark  
 10917

**Bereinigtes**  
 und **Wäschereien**  
 Dr. Richter, 1-2, 3, 4, 5  
 Leipziger Str. 15, 42, 50  
 Göttinger Str. 15, 16  
 Salomische, 8, 10, 11, 12  
 10911

**Augen gläser**  
 und **Brillen**  
 lassen Sie bei mir  
**Kathenow Opt. Institut**  
**Th. Städtler**  
 Dierichstr. 1a (im Hofmarkt)  
 10911

**Trinkt die gute Milch** aus der **Halleschen Molkerei**  
 Referiert Nr. 2  
 10911

**Zillmann & Lorenz, Leipziger Straße 45**  
 Spedition - Möbeltransporte - Lagerung - Fernspr. 2721  
 10910

**Eierhandlung M. L.**  
 Große Klausstraße  
 10910

Referiert Nr. 6  
 10911

**„Hallema“**  
 Hallesche Fleischsalat- u. Mayonnaise-  
 Fabrik G. m. b. H. - la Qualitäten  
 Gr. Nikolaitstr. 6 Fernspr. 312 08  
 10914

**Alber Ackermann**  
**Halle 98**  
 Thomasius-Straße 15  
 10911

**Lothau & W.**  
 Lorstraße 10  
 Bau- und Möbel-  
 10910

**Trinkt Engelhardt-Biere!**  
 10911

**Werkzeuge**  
 aller Art  
 werden prompt und fauber  
 ausgeführt  
 10912

**Werkzeuge**  
 aller Art  
 werden prompt und fauber  
 ausgeführt  
 10912

**Werkzeuge**  
 aller Art  
 werden prompt und fauber  
 ausgeführt  
 10912

Das ägyptische  
 ...  
 Die gewaltige  
 ...  
 Der Sinn des  
 ...  
 Die englisch-  
 ...  
 Neben dem  
 ...  
 Die Karte  
 ...  
 Die Karte  
 ...  
 Die Karte  
 ...  
 Die Karte  
 ...  
 Die Karte  
 ...



Mensch oder Tier?

Ermerhslosigkeit wurde von den Sozialdemokraten als 'großer Erfolg' gefeiert. Wie es sich in der Praxis aus...

„Wohlfahrts“-Skandal in Bad Galzelm

Das Wohlfahrtsamt zieht Taten den Angen aus, um ihn wieder vergeben zu können

Bei einer Schlägerei in Galzelm büßte der Arbeiter Riedel durch unglückliches Hinfallen sein Leben ein. Wenn es uns auch...

Man verhafte den Riedel in einem sogenannten Kalenauerhof, völlig entleert, wie einen Hund. Ist dieses Stück nicht ein Sohn...

neuesten Meldungen aus der Partei!

Table with 2 columns: Name and Count. Includes names like Greders, Sangehausen, etc.

Helft den notleidenden proletarischen Kindern!

Generalversammlung der Gemeinnützigen Kinderheimgesellschaft für Halle-Merseburg und Thüringen

Am Karfreitag fand im 'Volksparf' in Halle die ordentliche Generalversammlung der Gemeinnützigen Kinderheimgesellschaft...

werden können. Diese Ergänzung muß in den weitesten Schichten der vorerwähnten Bevölkerung bekannt werden.

Drei Opfer der Ausbeutung

Streichen des Hedingler Kalk- und Mergelwerkes an zwei Arbeiter durch Getreidemäher, die die Regen löcher...

Frühjahrgewitter im Vogtland

Sonnabend und Sonntag ließ über dem ganzen Vogtland und den angrenzenden Teilen Thüringens Schmore...

80 Fetta Wald in Flammen

Waldbrand von ungeheurer Wirkung brach im Forst Hohen Segwitz durch starken Wind erst als Feuer schnell um...

Rüffet zum Mai-Aufmarsch!

Keine Gruppe ohne Mai-Drner! Unsere Aufforderung, zur Mai-Demonstration von allen Betrieben...

Vor einem Maifesterjahr!

Das Jahr 1930 gilt als sogenanntes Maifesterjahr. In vielen Teilen Sachsens wird ein Maifest mit dieser Ehrlichkeit...

Volldemonstration

Diesem Jahre will die SPD, die im vorigen Jahre durch Zögeln die Mai-Demonstrationen vernachlässigt, am...



Volldemonstration

Diesem Jahre will die SPD, die im vorigen Jahre durch Zögeln die Mai-Demonstrationen vernachlässigt, am...

